



So stellt sich das Ehepaar Egelhofer das Projekt „Gemeinsames Wohnen im Klosterhof“ vor.

So lange wie möglich selbstständig

Rudolf und Zenta Egelhofer planen Projekt „Gemeinsames Wohnen im Klosterhof“

„Leben in Nähe und Distanz“ soll die künftigen Bewohner des ehemaligen Handwerkerhauses und der Brauerei des Klosters in Kirchheim erwarten. Für die Realisierung des Wohnprojekts sucht das Eigentümer-Ehepaar Zenta und Rudolf Egelhofer noch Gleichsinnige und lädt für Samstag, 8. Januar, von 11 bis 17 Uhr in den Klosterhof ein.

SANDRA FISCHER

Kirchheim. Vor 20 Jahren baute das Ehepaar und Rudolf Egelhofer den Klosterbau erworben und sind seitdem in Kirchheim heimisch geworden. Die Brauerei, Schneider, Schreiner und Küfer waren in diesem Nebengebäude untergebracht, das schätzungsweise nach dem 30-jährigen Krieg in mehreren Bauabschnitten am ehemaligen Zisterzienserklöster entstanden ist.

Vor gut 15 Jahren baute das Ehepaar das „Beflagium“ im Obergeschoss als Tagungsräume aus. Nun soll es einen großen Schritt weiter gehen und noch mehr Leben ins geschichtsträchtige Gemäuer kommen. „Gemeinsam leben, aber trotzdem jeder für sich“, umschreibt das Ehepaar das angestrebte Wohnprojekt

für mehr Lebensqualität bis ins hohe Alter. In Gemeinschaftsräumen und im Garten soll Raum für Begegnung geschaffen werden – die eigene, komplett funktionstüchtige Wohnung soll als Rückzugsort dienen. „Fit alt werden durch Pflegen sozialer Kontakte und gegenseitiger Hilfe“, wollen die Egelhofers mit diesem Angebot ermöglichen. Natürlich gebe es auch Grenzen, etwa wenn ein Bewohner pflegebedürftig werde, wirft Zenta Egelhofer ein. Doch diesbezüglich profitiere das Haus durch das benachbarte Altenheim, ergänzt sie.

Das Planungskonzept der BauWohn-



Zenta und Rudolf Egelhofer mit den Plänen für das Projekt „Gemeinsames Wohnen im Klosterhof“. (Foto: sf)

beratung Karlsruhe sieht auf 1400 Quadratmetern Wohnfläche mit insgesamt vier Stockwerken 20 Wohnungen in den Größen zwischen etwa 50 und 120 Quadratmeter vor. Diese große Wohnung über 120 Quadratmeter im ehemaligen Braustübli sei vom Architekten für eine Wohngemeinschaft mit mehreren Bewohnern vorgeschlagen worden, erklärt Zenta Egelhofer. Alle Wohnungen seien barrierefrei angelegt, und die oberen Stockwerke über einen Laubengang an der Nordfassade und einem Aufzug am Haus zu erreichen.

Interessenten seien auch schon da, überwiegend Alleinlebende, viele Frauen, die allesamt aus dem ganzen Bundesgebiet kommen. „Beispielsweise aus Aarich in Ostfriesland kommt eine Interessentin“, erzählt Egelhofer. „Gefühlmäßig sind das älteste Leute“, resümiert er nach den bisherigen Treffen.

Warum das Projekt noch nicht realisiert wurde, macht er an zwei Punkten fest. „Zum einen weiß er, dass sich viele der anvisierten Mitbewohner ab etwa 55 Jahren mit einer Entscheidung schwer tun, sich in eine komplett neue Wohnsituation einzulassen. Der andere Hemmschub sei das Denkmalmotiv. „Von dort ist zu hören, dass das Gebäude nicht übernutzt werden soll“, sagt er. Demnächst soll eine Bauvoranfrage eingereicht wer-

den, dann müsse das Denkmalmotiv Stellung beziehen. Von Kreishauamt, Landratsamt und Bürgermeister sei Unterstützung da, meint Egelhofer. Über die Benutzungsmodalitäten der gemeinsamen Räume sei noch nicht entschieden und diese sollen über einen gemeinnützigen Verein geregelt werden.

Losgehen könne es, wenn rund ein Drittel der Wohnungen verkauft seien, so Egelhofer. „Dann steigt die Bank mit der Vorfinanzierung ein“, ergänzt er. Er rechnet mit einer sechsmonatigen Planungszeit und einem Jahr Bauzeit. Das Projekt soll als Kommanditgesellschaft organisiert werden. Der Quadratmeterpreis liege nach den momentanen Planungen bei etwa 2200 Euro, so Egelhofer.

● Mehr Informationen und ein Kennenlernen der aktuellen Interessenten gibt es am Samstag, 8. Januar. Die Veranstaltung bei Egelhofers im Klosterhof 16/1 beginnt um 11 Uhr und richtet sich an alle Bauzünftiger und Interessenten, egal ob sie kaufen oder mieten möchten. Eine Voranmeldung ist unter Telefon (07362) 3711 oder unter E-Mail kontakt@wohnenimklosterhof.de oder wohnenimklosterhof@gmx.de erbeten. Mehr Infos zum Projekt im Internet unter www.wohnenimklosterhof.de oder unter www.k3-community.de.